

## Konflikte friedlich lösen

**STOTZHEIM** Körperliche Übergriffe, Schikanen und Beleidigungen sind auch in Grundschulen keine Seltenheit. Ein Verhaltenstraining, um sich gegen verbale, aber auch körperliche Gewalt zu schützen, stand mehrere Wochen im Mittelpunkt der Nachmittagsbetreuung der katholischen Grundschule an der Hardtburg. Finanziert wurde es von der Volksbank Euskirchen.

„Durch viele praktische und alltagsnahe Übungen wollen wir Kinder und Jugendliche ohne lange Gesprächsrunden oder Diskussionen auf emotionaler Ebene erreichen“, sagten Marion Clausing und Lutz Drach von „Geradeaus Training“. Das Team bietet im Großraum Euskirchen unter anderem Anti-Gewalt-Trainings an. Im Fokus stehen soziale Kompetenzen, Deeskalationsstrategien und präventive Mobbingarbeit.

„Seit Jahren ist zu beobachten, dass die Aggressionsbereitschaft der Kinder auch an den Grundschulen wächst. Um dem entgegenzuwirken, wollen wir zeigen, dass es auch andere Möglichkeiten gibt“, sagte Schulleiterin Petra Dreesebach.

Im Laufe des Trainings wurden

ruhige Kinder immer mutiger und offener, die verhaltensauffälligen Kinder ruhiger und pro-sozialer innerhalb der Gruppe. Die Kinder hatten bei den Übungen viel Spaß.

Durch das Erlernen von Verhaltensalternativen und dem Erkennen und Einsetzen der eigenen Stärken, konnten die Kinder üben, wie sie eine friedliche Lösung in alltäglichen Konflikten mit Gleichaltrigen erreichen können. Somit entstehen viele Konflikte erst gar nicht. (ksta)



Die Kinder machten alle Übungen gerne mit.

Pressemitteilung Kölner Stadtanzeiger vom 12.3.2012